

## RUNDSCHREIBEN März 2019

### 1. Der nächste Stammtisch

2,7 Millionen Tonnen werden jährlich im LD-Stahlwerk in Völklingen produziert. In drei 170-Tonnen-LD-Konvertern und vier Stranggießanlagen wird in eigenen Hochöfen hergestelltes Roheisen zu Stahl-Knüppeln oder Vorblöcken vergossen.

Führung Stahlwerk in Völklingen: Dipl.-Ing. Michael Hötzel, Saarstahl AG

Am Dienstag, 12. März 2019, um 18.00 Uhr Treffpunkt: Saarstahl LD-Stahlwerk, Torhaus 11, Im Alten Brühl, 66333 Völklingen

<https://www.google.de/maps/place/Saarstahl,+Torhaus+11/@49.2463197,6.8563741,15z/data=!4m5!3m4!1s0x0:0x724622d88f2c42b!8m2!3d49.2463197!4d6.8563741>

Eine Anmeldung mit Namen und Vornamen ist zwingend erforderlich. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt. Aus Sicherheitsgründen sind Kinder bzw. Jugendliche erst ab einem Alter von 14 Jahren gestattet.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

### 2. Bericht zum Stammtisch vom 11. Dezember

Wir erhielten eine Führung durch die Ausstellung „Slevogt und Frankreich“ im Saarlandmuseum, die noch bis zum 13. Januar 2019 zu sehen war.

*Zitat Saarlandmuseum: „Im Oktober 2018 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag des großen deutschen Impressionisten Max Slevogt (1868-1932). Die Moderne Galerie nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, mit einer umfassenden Werkschau einen neuen Blick auf Slevogts vielgestaltiges Schaffen zu richten: Ausgehend vom reichen Eigenbestand und ergänzt durch internationale Leihgaben aus bedeutenden Museen und Sammlungen, stellt die Ausstellung erstmals Slevogts lebenslange Auseinandersetzung mit der künstlerischen Tradition Frankreichs in den Mittelpunkt. Meisterwerke der französischen Malerei des 19. Jahrhunderts – insbesondere des Impressionismus – werden in Dialog treten mit Hauptwerken des in Berlin wie in der Pfalz wirkenden deutschen Künstlers. Mit rund 190 Exponaten, darunter Arbeiten von Delacroix, Manet, Renoir und Cézanne, lädt die Ausstellung dazu ein, ein zentrales Thema der Kunst um 1900 neu zu entdecken.“*

Die nach Themen geordnete Ausstellung startete mit Portraits, neben seinem Vorbild, Gustave Courbet, seine Mutter, seine spätere Frau Nini mit Katze und seine Schwiegermutter. Mit Slevogts Arbeiten wurden auch zahlreiche Gemälde bekannter französischer Impressionisten gezeigt und dem Betrachter ein direkter Vergleich mit seinen Vorbildern und Künstlerkollegen ermöglicht. Neben den Portraits wurden die Themen Zeitgenössisches Leben und Freizeit, Orientfaszination, Bühne, Literatur und Mythologie, Krieg und Landschaft, die einen Überblick über Slevogts gesamtes Werk und Künstlerleben abbilden.

Zahlreiche Informationen über den Künstler, sowie Fotos seiner Werke finden sich im Internet, einen ausführlichen Überblick bietet zum Beispiel Wikipedia.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Max\\_Slevogt](https://de.wikipedia.org/wiki/Max_Slevogt)

Das Landesmuseum Hannover zeigt derzeit noch eine Retrospektive bis zum 24. Februar, eine Ausstellung im Landesmuseum Mainz geht noch bis zum 10. Februar. Ab dem 13. April 2019 ist die Max Slevogt-Galerie im Schloss „Villa Ludwigshöhe“ in Edenkoben wieder geöffnet, dort befindet sich eine ständige Sammlung.

<http://www.landesmuseum-mainz.de/das-museum/max-slevogt-galerie-edenkobenpfalz/>  
<http://schloss-villa-ludwigshoehe.de/index.php?id=schlossvillaludwigshoehe>

### **3. Die nächsten Stammtische**

Am 9. April 2019 berichtet Frank Nenninger, Prokurist KASIG-Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft über die Kombilösung Karlsruhe (Stadtbahn- und Straßentunnel)

### **4. Hinweise und Empfehlungen**

Wir verweisen auf unsere Webseite: <http://aiv-saar.de/>

Glück auf!

Anne Lutz, Schriftführerin